

## Dorenbach: Wasserqualität durchzogen

Das Wasser des Dorenbachs ist beim Eingang zum Allschwilerwald 13 Grad kalt, es erscheint für das Auge klar, und es gibt recht viel Leben darin. Die Zusammensetzung der Bachtiere zeigt aber, dass der Bach mässig bis ziemlich stark verschmutzt ist. Es fehlen die wirbelloser Arten, welche typisch für sauberes Wasser sind. Das ist kurz zusammengefasst das Ergebnis einer Bachexkursion, welche die Ökogemeinde Binningen kürzlich durchgeführt hat.

Die Exkursionsteilnehmenden haben zuerst auf einem Bachabschnitt zahlreiche Steine umgedreht, um auf der Unterseite nach versteckten Krebschen, Mücken- und Fliegenlarven, Strudelwürmern und Egel zu suchen. Die Kleintiere sind lichtscheu und schützen sich dort, um nicht abgeschwemmt zu werden. Diese wurden dann vorsichtig in eine Schale mit Bachwasser gekippt. Am häufigsten waren die flinken Bachflohkrebse, sehr zahlreich Egel, die sich mit Saugnäpfen an andern Tieren festkleben und diese aussaugen. Auch räuberisch lebende Wasserkorpione kamen überraschend häufig vor. Dagegen fanden wir kaum Larven von Eintags-, Stein- und Köcherfliegen, welche geme im sauberen Wasser leben. Aufgrund der Zusammensetzung und der Anzahl der gefundenen Arten mussten wir feststellen, dass der Dorenbach an dieser Stelle mässig bis kritisch verschmutzt ist.

Verglichen mit früheren Jahren zeigt



*Gross und klein beim Erforschen der Bachfauna*

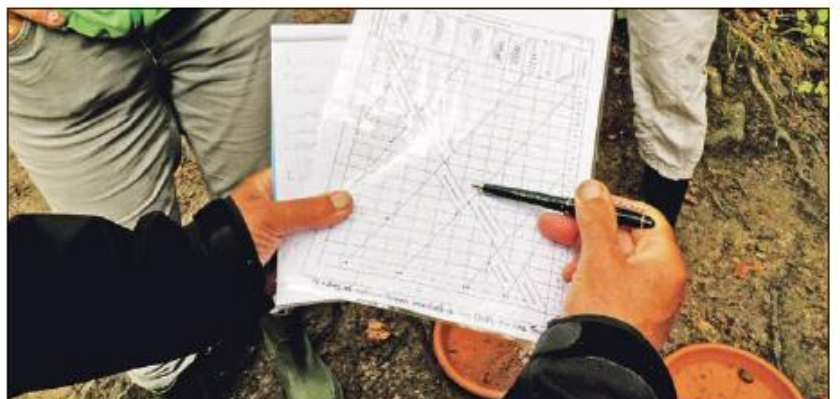
die reduzierte Vielfalt an Lebewesen eine leichte Verschlechterung der Wasserqualität an. Die Verschmutzung führen wir auf den Einfluss der zahlreichen Waldbesucher und jenen der Landwirtschaft zurück (Pestizide). Seit Januar 2017 ist das Ressourcenprojekt Leimental im Gange, nach welchem das Amt für Umwelt und Energie (AUE) zusammen mit betroffenen Landwirten - u.a.

beim Doren- und Weierbach - versucht, die Boden- und Gewässerqualität zu verbessern. Dabei soll der Einsatz von Wirkstoffen (Kunstdünger, Pestizide) verringert und die Bodenbearbeitung verbessert werden. Das Projekt dauert sechs Jahre. Wir sind gespannt darauf, wie sich die Situation im Dorenbach nach dieser Zeit verändert.

*Ökogemeinde Binningen, Albert Braun*



*Ein Wasserkorpion mit seinen grossen Fangwerkzeugen*



*Nach den Leitlinien von Pro Natuna: mässig bis kritisch belastet*